

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

PCT

REC'D 07 SEP 2004



INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT

PCT

(Artikel 36 und Regel 70 PCT)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts 2002DE143		WEITERES VORGEHEN siehe Mitteilung über die Übersendung des internationalen vorläufigen Prüfungsberichts (Formblatt PCT/PEA/416)	
Internationales Aktenzeichen PCT/EP 03/13362		Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 27.11.2003	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 10.12.2002
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK C09B67/12			
Anmelder CLARIANT GMBH			

<p>1. Dieser internationale vorläufige Prüfungsbericht wurde von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt.</p> <p>2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 5 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.</p> <p><input type="checkbox"/> Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; dabei handelt es sich um Blätter mit Beschreibungen, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit vor dieser Behörde vorgenommenen Berichtigungen (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsrichtlinien zum PCT).</p> <p>Diese Anlagen umfassen insgesamt Blätter.</p>	
<p>3. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:</p> <p>I <input checked="" type="checkbox"/> Grundlage des Bescheids</p> <p>II <input type="checkbox"/> Priorität</p> <p>III <input type="checkbox"/> Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit</p> <p>IV <input type="checkbox"/> Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung</p> <p>V <input checked="" type="checkbox"/> Begründete Feststellung nach Regel 66.2 a)ii) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung</p> <p>VI <input type="checkbox"/> Bestimmte angeführte Unterlagen</p> <p>VII <input type="checkbox"/> Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung</p> <p>VIII <input type="checkbox"/> Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung</p>	

Datum der Einreichung des Antrags 06.07.2004	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 01.09.2004
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde  Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465	Bevollmächtigter Bediensteter Bakboord, J Tel. +49 89 2399-2168 

I. Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Bestandteile** der internationalen Anmeldung (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt, weil sie keine Änderungen enthalten (Regeln 70.16 und 70.17)*):

Beschreibung, Seiten

1-47

in der ursprünglich eingereichten Fassung

Ansprüche, Nr.

1-11

in der ursprünglich eingereichten Fassung

2. Hinsichtlich der **Sprache**: Alle vorstehend genannten Bestandteile standen der Behörde in der Sprache, in der die internationale Anmeldung eingereicht worden ist, zur Verfügung oder wurden in dieser eingereicht, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.

Die Bestandteile standen der Behörde in der Sprache: zur Verfügung bzw. wurden in dieser Sprache eingereicht; dabei handelt es sich um:

- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (nach Regel 23.1(b)).
- ☐ die Veröffentlichungssprache der internationalen Anmeldung (nach Regel 48.3(b)).
- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen vorläufigen Prüfung eingereicht worden ist (nach Regel 55.2 und/oder 55.3).

3. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz** ist die internationale vorläufige Prüfung auf der Grundlage des Sequenzprotokolls durchgeführt worden, das:

- ☐ in der internationalen Anmeldung in schriftlicher Form enthalten ist.
- ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in schriftlicher Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ Die Erklärung, daß das nachträglich eingereichte schriftliche Sequenzprotokoll nicht über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wurde vorgelegt.
- ☐ Die Erklärung, daß die in computerlesbarer Form erfassten Informationen dem schriftlichen Sequenzprotokoll entsprechen, wurde vorgelegt.

4. Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

- ☐ Beschreibung, Seiten:
- ☐ Ansprüche, Nr.:
- ☐ Zeichnungen, Blatt:

5. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der Änderungen erstellt worden, da diese aus den angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2(c)).

(Auf Ersatzblätter, die solche Änderungen enthalten, ist unter Punkt 1 hinzuweisen; sie sind diesem Bericht beizufügen.)

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT

Internationales Aktenzeichen PCT/EP 03/13362

6. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

V. Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

- | | |
|--------------------------------|---|
| 1. Feststellung | |
| Neuheit (N) | Ja: Ansprüche 1-11
Nein: Ansprüche |
| Erfinderische Tätigkeit (IS) | Ja: Ansprüche 1-11
Nein: Ansprüche |
| Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) | Ja: Ansprüche: 1-11
Nein: Ansprüche: |

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

V Begründete Feststellung hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

V.1 Die Erfindung betrifft ein Verfahren zur Herstellung einer Pigmentzubereitung auf Basis eines Phthalocyaninpigments in zwei Schritten.

V.2 Es wird auf die folgende Dokumente verwiesen:

D1: US-A-4 313 766

D2: US-A-5 296 034

D3: EP-A-0 574 790

D4: DE 27 20 464 A

D5: WO 01/66650 A

V.3 Neuheit

Dokument D1 beschreibt ein Verfahren zur Herstellung einer Phthalocyaninpigmentzubereitung wobei ein Phthalocyanin-Rohpigment durch Trockenmahlung feinverteilt wird und dann einer Finishbehandlung in einer Mischung aus organischen Lösemittel und in Gegenwart einer Phthalocyaninpigmentdispersors unterzogen wird (Anspruch 1).

Dokument D2 beschreibt ein Verfahren zur Herstellung einer Phthalocyaninpigmentzubereitung wobei ein Phthalocyanin-Rohpigment durch Nassmahlung feinverteilt wird und dann einer Finishbehandlung in einer Mischung aus Wasser und einem organischen Lösemittel bei erhöhter Temperatur un in Gegenwart eines Phthalocyanin-Pigmentdispersors unterzogen wird (Beispiele).

Dokument D3 beschreibt ein Verfahren zur Herstellung einer Phthalocyaninpigmentzubereitung wobei ein Phthalocyanin-Rohpigment mit spezielle Rührwerkskugelmühlen feinverteilt wird (Anspruch 1).

Dokument D4 beschreibt ein Verfahren bei dem ein Phthalocyaninpigment einer Lösemittelbehandlung in Gegenwart eines Phthalocyaninsulfonsäuresalzes unterzogen wird (Anspruch 1).

Dokument D5 beschreibt ein Verfahren zur Herstellung einer Phthalocyaninpigmentzubereitung wobei ein Phthalocyanin-Rohpigment durch Trockenmahlung feinverteilt wird und dann einer Finishbehandlung in einem Lösemittel unterzogen wird (Anspruch 1).

Ein Verfahren zur Herstellung einer Phthalocyaninpigmentzubereitung wobei ein Phthalocyaninrohpigment feinverteilt wird und dann einer Finishbehandlung in einer Mischung aus Wasser und einem organischen Lösemittel bei alkalischem pH, bei erhöhter Temperatur und in Gegenwart mindestens eines Pigmentdispersators aus der Gruppe der Phthalocyaninsulfonsäuren, Phthalocyanincarbonsäuren, Phthalocyaninsulfonsäuresalze, Phthalocyanincarbonsäuresalze und Phthalocyaninsulfonamide unterzogen wird, ist in keinem Dokument beschrieben. Die Anmeldung erfüllt daher die Erfordernisse des Artikels 33(2) PCT.

V.4 Erfinderische Tätigkeit

Die nächste Stand der Technik wird durch Dokument D2 repräsentiert. Die mit der vorliegenden Erfindung zu lösende Aufgabe kann somit darin gesehen werden ein neues wie möglich verbessertes Verfahren zur Herstellung einer Phthalocyaninpigmentzubereitung bereitzustellen. Die Lösung der Anmelder besteht daraus, dass die Finishbehandlung bei alkalischem pH unterzogen wird. Der Anmelder zeigt in die Beispiele, dass die Pigmentzubereitungen dieser Erfindung verbesserte Eigenschaften sowie mehr Glanz und verbesserte Farbstärke aufweisen als Pigmentzubereitungen wobei die Finishbehandlung nicht bei alkalischem pH unterzogen worden ist. Das Verfahren der Anmeldung ist im Stand der Technik nicht vorgeschrieben, weder daraus ableitbar. Die Anmeldung erfüllt daher die Erfordernisse des Artikels 33(3) PCT.